

[Selenskyj: Die Rückgabe der Krim steht derzeit nicht auf der Tagesordnung der Friedensverhandlungen](#)

29.07.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, dass die Frage der Rückgabe der von Russland besetzten Krim derzeit nicht im Rahmen des Verhandlungsprozesses erörtert werde, sie jedoch ein untrennbarer Teil der Ukraine bleibe.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrajinska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärt, dass die Frage der Rückgabe der von Russland besetzten Krim derzeit nicht im Rahmen des Verhandlungsprozesses erörtert werde, sie jedoch ein untrennbarer Teil der Ukraine bleibe.

Quelle: Der Staatschef im Interview mit dem Fernsehsender Fox News

Wörtlicher Wortwechsel zwischen dem Journalisten und Selenskyj:

– „Steht die Frage nach der Krim wieder auf der Tagesordnung?“

– „Leider nein. Oder zumindest noch nicht. Ich weiß es nicht, wir werden sehen. Dieses Land ist sehr wichtig. Es ist unser Territorium. Es ist unsere Geschichte. Aber das Wichtigste ist, keine Menschen zu verlieren.“

Hintergrund:

Präsident Wolodymyr Selenskyj teilte mit, dass er bei einem Treffen im Weißen Haus mit dem US-Präsidenten Lizenzen für die Herstellung von Abfangraketen für das Patriot-System sowie „einige andere Ideen, die helfen könnten“, erörtert habe.

Das Treffen der Staatsschefs der Ukraine und der USA fand hinter verschlossenen Türen ohne Medienvertreter statt. Die Präsidenten gaben keine öffentlichen Erklärungen ab. Selenskyj hielt sich über eine Stunde im Weißen Haus auf. Zuvor hatte Selenskyj erklärt, dass seine oberste Priorität während des Besuchs die Abwehr von ballistischen Raketen sowie die strategische Zusammenarbeit zwischen der Ukraine und den USA sei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.